

Originalerklärung auf [Spanisch](#) und [Englisch](#)

Inoffizielle Übersetzung von Rettet den Regenwald e.V. ins Deutsche:



4. April 2023

Gemeinsame Erklärung

Wir lehnen die bedauerliche öffentliche Befürwortung der Aktivitäten des Unternehmens Ocho Sur im peruanischen Amazonasgebiet durch die US-Botschafterin ab

Die unterzeichnenden Organisationen weisen in Solidarität mit der [Antwort der indigenen Organisationen Amazoniens](#) die jüngste Twitter-Nachricht der Botschafterin der Vereinigten Staaten in Peru, Lisa Kenna, kategorisch zurück, in der sie Propaganda für die umstrittene US-amerikanische Ölpalm-Plantagengruppe Ocho Sur macht.[1]

Unsere Hauptgründe sind folgende:

1. **Ocho Sur operiert auf illegal abgeholzten Primärwäldern in Ucayali:** Die Plantage des Unternehmens Plantaciones de Pucallpa wurde 2012 auf dem angestammten Territorium der indigenen Gemeinschaft Santa Clara de Uchunya errichtet. Dabei wurden rund 7.000 Hektar Primärwald abgeholzt, was zu irreparablen Umweltschäden führte und das Leben, die kulturelle Identität und die Ernährungssicherheit der Bevölkerung beeinträchtigte. Die gleichen Flächen wurden 2016 an die Firma Ocho Sur P. übertragen, die seither irregulär arbeitet. Wie öffentlich bekannt ist, haben journalistische Untersuchungen die Verbindungen zwischen den beiden Unternehmen [Plantaciones de Pucallpa und Ocho Sur P] dokumentiert.[2]

Hinzuzufügen ist, dass der Rechnungshof der Republik Peru, die Abteilung für Finanzermittlung, die Staatsanwaltschaft und die spezialisierten Staatsanwaltschaften in Peru zu den nationalen Behörden gehören, die die von diesen Unternehmen begangenen Unregelmäßigkeiten untersucht haben, und dass die Interamerikanische Menschenrechtskommission (IACHR) eine Petition der indigenen Gemeinschaft zur Rückgabe ihrer gewaltsam enteigneten Gebiete prüft.

2. **Ocho Sur arbeitet illegal:** Das Unternehmen verfügt weder über die forstwirtschaftlichen Genehmigungen noch über die nach den nationalen Vorschriften erforderlichen Umweltgenehmigungen, wie der Beschluss 090-2021-

GRU-GGR der Regionalverwaltung vom 28.04.2021 zeigt, in dem das RG N°250-2020-GRU-GGR von Amts wegen für null und nichtig erklärt und der Einspruch von Ocho Sur P gegen den Beschluss 233-2019-GRU-GGR-GERFFS der Regionalverwaltung als unbegründet zurückgewiesen wird, wodurch das administrative Verfahren für die forstwirtschaftliche Genehmigung des Unternehmens abgelehnt wurde.

Darüber hinaus hat der Rechnungshof der Republik[2] in einem im Januar 2023 veröffentlichten Bericht darauf hingewiesen, dass Ocho Sur keine Rechtsgrundlage hat, um die illegale Abholzung zu legalisieren, auf der sich die Plantagen befinden. Es handelt sich um forstwirtschaftliche Flächen, für die ein gesetzliches Genehmigungs- und Nutzungsänderungsverbot für land- und viehwirtschaftliche Zwecke besteht.

3. **Ocho Sur ist in Kampagnen gegen Umweltschützer verwickelt:** In der Lokalpresse der Stadt Pucallpa werden von Ocho Sur finanzierte Radio- und Fernsehsendungen ausgestrahlt, in denen indigene Führer wie Carlos Hoyos Soria, Gemeindevorsteher von Santa Clara de Uchunya, sowie die Föderation der indigenen Gemeinden des Ucayali-Flusses und seiner Nebenflüsse, das Institut für Rechtsverteidigung und das Programm für Waldvölker diffamiert werden.[3]
4. **Ocho Sur fördert die Spaltung der indigenen Gemeinden im Gebiet des Ucayali-Flusses und seiner Nebenflüsse:** In einem Tweet der Botschafterin wird ein Treffen mit Wilson Barbarán gezeigt, der nicht der gesetzliche Vertreter von Santa Clara de Uchunya ist, da sein Vorstand aufgrund von Unregelmäßigkeiten bei der Wahl durch eine vorsorgliche Maßnahme vom 20. September 2022 suspendiert wurde, eine Entscheidung, die am 17. März 2023 ratifiziert wurde. Die rechtliche Vertretung der Gemeinschaft liegt bei dem Vorsitzenden Carlos Hoyos, dessen Vorstand berechtigt ist, die Zustimmung der Gemeinschaft einzuholen und sie vor nationalen und internationalen Gremien zu vertreten.

Botschafterin Kenna hat diese Beschwerden direkt und wiederholt von den indigenen Organisationen AIDSEP, ORAU und FECONAU gehört. Dennoch hat sie einmal mehr gezeigt, dass es ihr an Engagement für die Menschenrechte, insbesondere die der indigenen Völker, mangelt. Es ist bedauerlich, dass sie bei diesem Besuch die offizielle Delegation von vier Botschaftern und mehreren Staatsministern gerade dann im Stich gelassen hat, als eine Diskussion über Umweltschützer und den Schutz der Wälder in Anwesenheit indigener Führer beginnen sollte. Die bloße Existenz dieser Plantage stellt eine Verhöhnung aller Bemühungen der nationalen und internationalen Gemeinschaft um den Schutz und die nachhaltige Entwicklung des Amazonasgebiets und die Achtung der Rechte der indigenen Völker dar, wie die Gemeinsame Absichtserklärung (JIU), das Handelsförderungsabkommen zwischen Peru und den USA und internationale Verpflichtungen wie das Pariser Abkommen, das ebenfalls von beiden Ländern unterzeichnet wurde.

Aus all diesen Gründen **schlagen** wir der US-Regierung vor, zu prüfen, ob es sinnvoll ist, Botschafterin Kenna auf ihrem Posten zu belassen, die sich über die Entscheidungen der peruanischen Behörden hinweggesetzt und für ein Unternehmen geworben hat, das wegen Verstößen gegen die Menschenrechte und die peruanischen Gesetze stark in Frage gestellt wird, sowie die Möglichkeit zu prüfen, gegen dieses US-Unternehmen zu ermitteln und es den zuständigen Behörden in den USA zu melden. Außerdem fordern wir:

- **Die sofortige Rücknahme des bedauerlichen Tweets von Botschafterin Kenna.**

- **Öffentliche Entschuldigung der Botschafterin und der US-Regierung bei den betroffenen indigenen Organisationen, sowie bei der allgemeinen Öffentlichkeit und den ignorierten peruanischen Behörden.**

Unterzeichnende Organisationen:

1. Comunidad Nativa Santa Clara de Uchunya
2. Federación de Comunidades Nativas de Ucayali y Afluentes – FECONAU
3. Organización Regional Aidesep Ucayali – ORAU
4. Asociación Interétnica de Desarrollo de la Selva Peruana – AIDSESP
5. Agencia de Investigación Ambiental – EIA (Environmental Investigation Agency)
6. Amazon Watch
7. Asociación ProPurús
8. Center for Climate Crime Analysis – CCCA
9. Center for International Environmental Law – CIEL (Centro para el Derecho Internacional Ambiental)
10. Comisión Intereclesial de Justicia y Paz – J&P
11. Coordinadora Nacional de Derechos Humanos
12. Cuencas, Red de Asuntos Amazónicos
13. Federación por la Autodeterminación de los Pueblos Indígenas – FAPI
14. Forest Peoples Programme – FPP
15. Instituto de Defensa Legal – IDL
16. Kené Instituto de Estudios Forestales y Ambientales
17. Paz y Esperanza
18. Red Anticorrupción Forestal – Ucayali
19. Red de jóvenes periodistas de Radio Red Rural
20. Sociedad Peruana de Ecodesarrollo – SPDE

[1] Der Tweet von Botschafterin Kenna, der am Nachmittag des 29. März auf ihrem offiziellen Botschafterkonto gepostet wurde, lautet: "Wussten Sie, dass das größte Unternehmen in Ucayali amerikanisch ist? Ocho Sur ist führend bei der Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region durch nachhaltige, abholzungsfreie landwirtschaftliche Praktiken. Ich bin stolz auf diese Verbindungen zwischen (US-Flagge) und (peruanische Flagge), die unseren Völkern zugute kommen."

[2] Convoca. 2020. Los financistas detrás del negocio de la palma aceitera en zonas deforestadas de la Amazonía: <https://convoca.pe/investigacion/caso-melka-los-financistas-detras-del-negocio-de-la-palma-aceitera-en-zonas>

[3] Büro des Obersten Rechnungsprüfers der Republik. 14. Dezember 2022. Prüfungsbericht N°30311-2022-CG/AGR-AC. Prüfung der Einhaltung der Vorschriften. Regionalregierung von Ucayali. "Rechtmäßigkeit der Verwaltungsakte zur Genehmigung der Änderung der Flächennutzung der Unternehmen Ocho Sur P S.A.C. und Ocho Sur U S.A.C." Zeitraum: 1. Oktober 2016 bis 31. Oktober 2021. 30. März 2023. https://s3.amazonaws.com/spic-informes-publicados/informes/2023/01/2022CPOL33200131_ADJUNTO.pdf

[4] Nachrichten auf Facebook

<https://www.facebook.com/riberenapucallpa/videos/5652649961448949/>
https://www.facebook.com/watch/live/?extid=NS-UNK-UNK-UNK-AN_GK0TGK1C&ref=watch_permalink&v=549181270350077
<https://www.facebook.com/riberenapucallpa/videos/451275670328622/>
<https://www.facebook.com/riberenapucallpa/videos/1403887033353711/>